

08.03.2022

Norddeutsche Orgelbaukunst in Augustinuskirche zu sehen



© Konjer, Stephan

Die St.-Augustinus-Kirche in Nordhorn wird vom 22. März bis zum 18. April zum Ausstellungsraum für „Norddeutsche Orgelbaukunst“. Archivfoto: Konjer

Nordhorn Vom 22. März bis zu 18. April ist in der St.-Augustinus-Kirche in Nordhorn eine Ausstellung über die Norddeutsche Orgelbaukunst zu sehen. Die als Wanderausstellung konzipierte Präsentation vom „Leben und Werk Arp Schnitgers in Geschichte und Gegenwart“ kann täglich zu den Öffnungszeiten der Kirche von 8 bis 18 Uhr besucht werden. Mit Bildwerken und Texten, historischen Dokumenten und interaktiven Hörstationen werden die Besucher eingeladen, das Leben und Werk des berühmten Orgelbauers Arp Schnitger zu erforschen.

Kunstwerke voll klingender Schönheit

Die Ausstellung der Arp Schnitger Gesellschaft macht die Orgelbaukunst Schnitgers allgemein verständlich und anschaulich an vielen Orten erlebbar. Bildtafeln vermitteln eine Ahnung von den Instrumenten Arp Schnitgers. Die „begehbare Orgel“ bietet Ansichten vom Inneren einer Orgel und eröffnet Blicke, die sonst nur Orgelbauern und Organisten vorbehalten bleiben. Ein Begleitheft und weiterführende Literatur ergänzen die Ausstellung.

„Die Wiederentdeckung der Instrumente Schnitgers beeinflussten die Ideen der Orgelbewegung des 20. Jahrhunderts nachhaltig. Die Orgelbewegung war wiederum ein Motor zur Entwicklung heutiger neobarocker Orgeln. Die neobarocke Hauptorgel in der St.-Augustinus-Kirche kann somit als eine entfernte Verwandte der Werke Arp Schnitgers aufgefasst werden“, erläutert Regionalkantor

Stephan Braun. Daher lenke die Ausstellung über das Leben und das Wirken Schnitgers auch den Blick auf das aktuelle Orgelprojekt. Im Rahmen der bald beginnenden Neugestaltung des Kirchenraums werden durch eine Erweiterung der Augustinus-Orgel die architektonische Neuausrichtung der Kirche mit der klanglichen Ergänzung der Orgel in Einklang gebracht. Ein neuer Spieltisch wird zudem in den liturgischen Raum verlagert, um die Kirchenmusik noch besser in die Mitte der gottesdienstlichen Gemeinde integrieren zu können.

Musikalisches Begleitprogramm

Um die Ausstellung wird ein musikalisches Programm angeboten:

Dienstag, 22. März, 19 Uhr:

Eröffnung der Ausstellung mit barocker Orgelmusik von Regionalkantor Stephan Braun an der Orgel und einem Kurzvortrag über Arp Schnitger von Dr. Ansgar Siegmund

Sonnabend, 26. März, 19.30 Uhr:

Konzert mit Werken für Querflöte (Ansgar Preus-Focke) und Orgel (Stephan Braun)

Freitag, 1. April, 20 Uhr:

Konzert mit dem Saxofon-Ensemble der Musikschule Nordhorn

Sonnabend, 9. April, 19.30 Uhr:

Fachvortrag von Prof. Dr. Harald Vogel über „Das Schnitger Klangmonument“

Mittwoch, 13. April, 19.30 Uhr:

Abschlusskonzert mit Peter Müller an der Orgel.

Weiterhin lädt der Förderkreis Kirchenmusik St. Augustinus Nordhorn an den Sonntagen **27. März, 2. April** sowie **10. April** jeweils um 16 Uhr zu Orgelandachten ein.

Spenden kommen Orgelprojekt zugute

Der Eintritt für alle Veranstaltungen und für den Besuch der Ausstellung ist frei. Sehr herzlich bittet der Förderkreis jedoch um eine Spende, die sowohl den beteiligten Musikern als auch dem Orgelprojekt zugutekommen soll. „Sie unterstützen damit die Erstellung eines neuen Spieltisches im Kirchenraum von St. Augustinus und die Erweiterung der Orgel um zusätzliche Register“, informiert Stephan Braun über den Verwendungszweck der Spendengelder.

Weiterführende Informationen erhalten Interessierte in den Informationsflyern, die in den Kirchen der Stadtpfarrei ausliegen, oder auf dem Internetportal der [katholischen Kirche in Nordhorn](#).

Quelle: <https://www.ems-vechte-surfer.de/nachrichten/norddeutsche-orgelbaukunst-in-augustinuskirche-zu-sehen-436292.html>